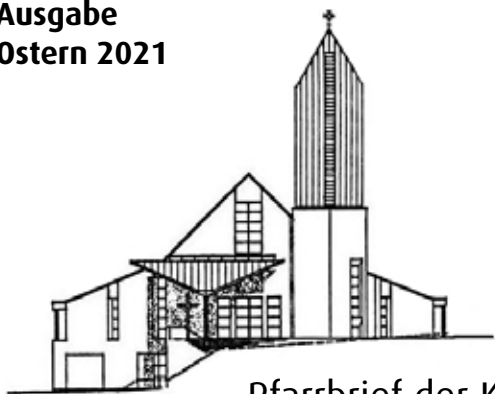


**Ausgabe
Ostern 2021**



ÜBER UNS

**Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde
Maria von der Immerwährenden Hilfe, Nidderau**



**... ihr werdet traurig sein,
aber eure Trauer wird sich
in Freude verwandeln.**

Joh 16, 20



Worauf es ankommt

Liebe Mitchristen,
es war für mich von Ende Dezember 2020 bis zum 12. Februar 2021 ein besonderer Urlaub in meiner ersten Heimat Nigeria: Trauer und Dankbarkeit begleiteten mich während meines Urlaubs. Trauer, da ich innerhalb einer Woche drei wichtige Personen beerdigt habe: Meine liebe Mutter (86), meinen Onkel (85) und meine Tante (78). Dankbarkeit dem allmächtigen Gott und meinen Verstorbenen gegenüber, für ein langes, christliches, gutes, vorbildliches und erfülltes Leben. Ein dickes Dankeschön und einen besonderen Dank an meine Mutter für alles, was sie uns, ihren Kindern, reichlich geschenkt hat – 9 Kinder sehr gut und liebevoll erzogen und uns zu Gott geführt – Respekt und Hochachtung! Da ich eine besondere Beziehung zu meiner Mutter hatte und noch habe, ist sicherlich ein Teil von mir weggegangen, nein, sie hat diesen Teil von mir auf ihrem Weg zu Gott mitgenommen. Herr, schenke ihr und ihren zwei Geschwistern die ewige Ruhe. Amen. Ich weiß, es gibt Zeit für jedes Ding auf unserer Erde, auch für unser Leben. Das Jahr 2020 war für uns alle ein schwieriges Jahr. Die Corona-Pandemie hat einen Strich durch unsere Rechnung gemacht, und sie macht es noch bis heute. Seit Aschermittwoch sind wir in einer geprägten und besonderen Zeit – der Fastenzeit. Man könnte sich mit Recht

fragen: Warum Fastenzeit in diesem Jahr? Warum sollen wir auf vieles noch verzichten? Verzichten tun wir schon seit ungefähr einem Jahr. Es hat doch gereicht, mindestens für dieses Jahr! Ja, diese Fragen sind berechtigt. Mit der Corona-Pandemie und dem Lockdown sind wir gezwungen auf vieles zu verzichten, was uns sehr wichtig war und noch ist, aber mit der Fastenzeit sind wir eingeladen – freiwillig ohne Zwang, um Glaubenswillen – zu fasten, zu beten und Werke der Liebe mit Freude zu tun.

Deswegen sagt uns Jesus im Matthäusevangelium: „Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten...“ (Mt 6,16-18) Wir fasten und verzichten auf vieles freiwillig in der Fastenzeit, weil es um unseren Glauben geht, um unsere Erlösung. Wir fasten, weil wir alle auf das Erbarmen unseres Herrn angewiesen sind. Wir Christen haben Gottes Erbarmen bzw. Barmherzigkeit nötig. Gott will, dass wir freiwillig und von ganzem Herzen umkehren, um seine unbezahlbare und unverdiente Barmherzigkeit zu erfahren.

Die Fastenzeit bietet uns eine gute Möglichkeit umzukehren und sie besteht nicht darin, dass wir uns einschränken. Sie fordert uns auf, unsere Lebensweise zu überdenken und zu hinterfragen.

Der Verzicht auf bestimmte Gewohnheiten kann uns helfen, bewusster zu leben. Viele Menschen nutzen die Fastenzeit, um auf etwas zu verzichten, aus vielen Gründen – religiösen, gesundheitlichen oder persönlichen Gründen. Einige Menschen verzichten bspw. auf Süßigkeiten, Fleisch, Alkohol, das Auto, oder negative Gedanken. All diese Verzichtübungen sind gut und wertvoll oder sie können es zumindest sein. Aber man sollte sich auch fragen, worauf es im Leben ankommt.

Im Buch Joel (2,13) finden wir einen passenden Hinweis darauf: „Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider.“ Das Äußere ist nicht das entscheidende, worauf es ankommt, sondern es geht um unser Inneres.

Alles, was mir dabei hilft, ganz zu mir zu kommen und mich frei von äußeren Zwängen zu machen, bringt mich Gott ein Stück näher. Bei dieser Freiheit geht es nicht um eine Freiheit „von“, sondern um eine Freiheit „zu“. Ich bin frei, mich meinen Mitmenschen zuzuwenden, wenn ich etwas von meiner Zeit verschenke. Ich bin frei, weniger Fleisch und mehr Produkte aus unserer Region zu essen, weil ich meine Solidarität zum Ausdruck bringen möchte. Ich bin frei, mit Gott ins Gespräch zu kommen, wenn ich mir täglich fünf Minuten Zeit nehme. Ich bin frei zum Gottesdienst – zur Heiligen Messe, in der Fastenzeit trotz Corona zur Frühschicht und Kreuzwegandacht – zu kommen. Ich bin frei Werke der Liebe zu tun; bin frei mich mit meinem Feind, Nachbarn,

und anderen Menschen zu versöhnen. Die 40-tägige österliche Bußzeit ist eine besinnliche Reinigungszeit; eine Rückkehr und Umkehr zu unserem Ursprung und Ursprung aller Dinge. In dieser besonderen Zeit werden wir hineingenommen in das Geheimnis von Karfreitag und natürlich von Ostern – von der Auferstehung unseres Herrn und Erlösers. Die Auferstehung des Herrn ist der Kern unseres Glaubens und unserer Verkündigung – ohne Auferstehung wäre es keine Kirche Jesu – keine Frohe Botschaft zu verkünden.

Deshalb bitte ich darum, dass wir diese schöne und besinnliche Zeit wahrnehmen. Lassen wir unsere Herzen sich öffnen, bewegen, und aufrichtig vorbereiten auf das größte Geschenk der Menschheit, nämlich die Auferstehung des Herrn und auch unserer eigenen Auferstehung nach unserem irdischen Leben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche und gnadenvolle Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Unser Christus, Heiland und Erlöser ist wahrhaftig auferstanden! Er hat den Tod für immer besiegt und überwunden! HALLELUJA, HALLELUJA, HALLELUJA!!!

Ihr / Euer Pfarrer

Dr. Ifeanyi Emejulu





Termine: Gottesdienste und Gemeindeleben

März

Samstag, 27.03.

Anmeldung für Ostergottesdienste

07:00 Uhr Frühschicht

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse mit Palmweihe

Sonntag, 28.03. – Palmsonntag

10:00 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe

Kollekte für das Heilige Land

Dienstag, 30.03.

19:00 Uhr Bußgottesdienst zu Ostern, anschl. Beichtgelegenheit

Mittwoch, 31.03.

16:30 Uhr Kommunionstunde Vorbereitung Kreuzwegandacht

20:15 Uhr Ave-Eva-Chorprobe

April

Donnerstag, 01.04. – Gründonnerstag

19:00 Uhr Abendmahlsfeier und Ölbergstunde

Kollekte für die Priesterausbildung

Freitag, 02.04. – Karfreitag

09:30 Uhr Kreuzwegandacht der Erwachsenen

11:00 Uhr Kinderkreuzwegandacht

12:00 Uhr Kreuzwegandacht der Firmlinge

15:00 Uhr Karfreitagliturgie mit Kreuzverehrung **ohne Kontakt zum Kreuz**

Samstag, 03.04. – Karsamstag / Osternacht

21:00 Uhr Feier der Osternacht

Anmeldung ab 27. März

Sonntag, 04.04. – Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag

10:00 Uhr Hochamt

Anmeldung ab 27. März

18:00 Uhr Heilige Messe in Erbstadt

Montag, 05.04. – Ostermontag

10:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 07.04. – Mittwoch der Osteroktav

16:30 Uhr Gruppenstunde der Kommunionkinder: Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes

Anmeldung für Oster-Gottesdienste ab 27. März

Für die **Feier der Osternacht** und das **Hochamt an Ostersonntag** wird es wieder ein **Anmeldeverfahren** wie zu Weihnachten geben. Wir bitten Sie hierzu die Anmeldeformulare online unter

<https://anmeldung.st-maria-windecken.de>

oder im Papierformat vollständig auszufüllen. Bitte nutzen Sie keine Adresskärtchen. Sollten Sie reservierte Plätze nicht mehr benötigen, bitten wir Sie rechtzeitig abzusagen.



Donnerstag, 08.04. – Donnerstag der Osteroktav

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 10.04. – Samstag der Osteroktav

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 11.04. – 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag

10:00 Uhr Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder

Dienstag, 13.04.

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 15.04.

14:00 Uhr Heilige Messe

19:30 Uhr PV-Sitzung Niederdorfelden

Freitag, 16.04.

10:00 Uhr Heilige Messe im AGO

Samstag, 17.04.

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 18.04. – 3. Sonntag der Osterzeit

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 20.04.

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 21.04. – Hl. Katharina von Siena

19:30 Uhr Elterninformation - Firmung

20:15 Uhr Ave-Eva-Chorprobe

Donnerstag, 22.04.

09:00 Uhr Heilige Messe

19:30 Uhr PGR-Sitzung

Freitag, 23.04.

18:30 Uhr Versöhnungsgottesdienst der Firmbewerber

Samstag, 24.04.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 25.04. – 4. Sonntag der Osterzeit

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 27.04.

15:30 Uhr Entscheidungsgespräche

Firmbewerber

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 28.04.

15:30 Uhr Entscheidungsgespräche

Firmbewerber

20:15 Uhr Ave-Eva-Chorprobe

Donnerstag, 29.04. – Hl. Katharina von Siena

09:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 30.04.

18:30 Uhr Vorbereitung Firmgottesdienst

Mai

Samstag, 01.05. – Tag der Arbeit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 02.05. – 4. Sonntag der Osterzeit

10:00 Uhr Familiengottesdienst

18:00 Uhr Heilige Messe in Eichen

Dienstag, 04.05.

18:30 Uhr Feierliche Eröffnung der Maiandachten

19:00 Uhr Heilige Messe

20:00 Uhr Probe Firmgottesdienst

Mittwoch, 05.05.

20:15 Uhr Ave-Eva-Chorprobe



Fortsetzung Termine

Donnerstag, 06.05.

09:00 Uhr Heilige Messe
Kollekte f. d. Priesterausbildung

Freitag, 07.05.

17:00 Uhr Gottesdienst mit Firmspen-
dung durch Weihbischof Diez
Kollekte der Firmung für die Diaspora

Samstag, 08.05.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 09.05. – 5. Sonntag der Osterzeit

10:00 Uhr Familiengottesdienst
Kollekte für den Ökum. Kirchentag

Dienstag, 11.05.

18:30 Uhr Maiandacht
19:00 Uhr Heilige Messe
20:00 Uhr Elternabend Kommunion

Mittwoch, 12.05.

20:15 Uhr Ave-Eva-Chorprobe

Donnerstag, 13.05. – Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 14.05.

10:00 Uhr Heilige Messe im AGO

Samstag, 15.05.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 16.05. – 6. Sonntag der Osterzeit

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 18.05.

18:30 Uhr Maiandacht
19:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 19.05.

20:15 Uhr Ave-Eva-Chorprobe

Donnerstag, 20.05.

14:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 22.05.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 23.05. – Pfingstsonntag

10:00 Uhr Heilige Messe
Kollekte RENOVABIS

Montag, 24.05. – Pfingstmontag

10:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 26.05.

20:15 Uhr Ave-Eva-Chorprobe

Donnerstag, 27.05.

09:00 Uhr Feierlicher Abschluss der
Maiandachten und Heilige Messe

Samstag, 29.05.

14:00 Uhr Kerzenverzieren der Kom-
munionkinder
17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 30.05. – Dreifaltigkeits- sonntag

10:00 Uhr Heilige Messe

Juni

Dienstag, 01.06.

15:00 Uhr Probe Kommunionkinder (1)
17:00 Uhr Probe Kommunionkinder (2)
18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 02.06.

15:00 Uhr Probe Kommunionkinder (2)
17:00 Uhr Probe Kommunionkinder (1)
20:15 Uhr Ave-Eva-Chorprobe

Donnerstag, 03.06.– Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

10:00 Uhr Heilige Messe
Kollekte f. d. Priesterausbildung

Freitag, 04.06.

15:00 Uhr 2. Beichte der Kommunionkinder

Samstag, 05.06. – Hl. Bonifatius

10:00 Uhr Generalprobe Kommunion
12:00 Uhr Generalprobe Kommunion
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 06.06.

10:00 Uhr Erstkommunionfeier
12:00 Uhr Erstkommunionfeier
Kollekte der Erstkommunionkinder für die Diaspora
18:00 Uhr Heilige Messe in Erbstadt

Montag, 07.06.

11:00 Uhr Dankmesse mit Segnung der religiösen Geschenke

Mittwoch, 09.06.

20:15 Uhr Ave-Eva-Chorprobe

Freitag, 11.06. – Heiligstes Herz Jesu

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 12.06.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 13.06. – 11. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr Heilige Messe
Kollekte f. d. Priesterseminar

Dienstag, 15.06.

18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 16.06.

20:15 Uhr Ave-Eva-Chorprobe

Donnerstag, 17.06.

14:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 19.06.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20.06. – 12. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr Familiengottesdienst
Kollekte Bischöflicher Hilfsfonds für Mütter in Not

Donnerstag, 24.06. – Geburt des Hl. Johannes des Täufers

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 26.06.

geplante Fahrradtour des PV
17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27.06. – 13. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 29.06. – Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel

19:00 Uhr Heilige Messe
Kollekte für die Weltkirche

Die Kollekten der Heiligen Messen ohne besondere Nennung sind für die Pfarrgemeinde. Die Kollekte der Vorabendmesse wird der Sonntagskollekte zugerechnet. Änderungen möglich, bitte aktuelle Aushänge beachten. Kollekten besonderer Gottesdienste wie Erstkommunion und Firmung verschieben sich entsprechend der Gottesdienstfeiern. Änderungen vorbehalten.



Termine auf einen Blick

Kommunionkinder geplant

Proben: 01.06., 02.06., 05.06.

Beichte: 04.06. um 15:00 Uhr

Erstkommunionfeier:

Sonntag, 06.06.

Dankgottesdienst:

Montag, 07.06. um 11:00 Uhr

Abschlussfest: im Juli

Familiengottesdienste

sonntags, 09.05., 20.06.21

Besuchsdienstkreistreffen

mittwochs 30.06., 29.09. und
15.12.21 jeweils um 19:00 Uhr,
möglicherweise auch als ZOOM-
Sitzung

Ave-Eva-Chor

Probe: mittwochs um 20:15 Uhr
online und wahrscheinlich im
Freien

Seniorenachmittage im Saal fallen derzeit aus

Gottesdienst 3. Donnerstag um
14:00 Uhr findet statt

Gottesdienste in den Ortsteilen:

Erbstadt um 18:00 Uhr: 04. April,
06. Juni, 01. August, 03. Oktober

Eichen um 18:00 Uhr: 02. Mai,
04. Juli, 05. September

Ostheim

Vorabendgottesdienste müssen
weiterhin ausfallen

Besondere Gottesdienste und Prozessionen sowie geselliges Beisammensein der nächsten Monate ist zum Drucktermin noch nicht wieder erlaubt bzw. nicht absehbar planbar. Dazu gehören die Prozessionen zu Palmsonntag, Fronleichnam, der Gottesdienst auf Hof Buchwald und das Pfarrfest.

Termin- und Programmänderungen sind möglich. Bitte beachten Sie Aushänge, Vermeldungen und die Webseite:
www.st-maria-windecken.de

Bleiben Sie das ganze Jahr über auf dem Laufenden!

Unser Newsletter informiert Sie direkt per E-Mail über aktuelle Neuigkeiten und Termine aus unserer Gemeinde.

Jetzt abonnieren unter www.st-maria-windecken.de/newsletter/



Palmsonntag, 28.03.

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 30.03.

19:00 Uhr Bußgottesdienst

Donnerstag, 01.04. –

Gründonnerstag

19:00 Uhr Abendmahl, anschließend
Ölbergstunde

Freitag, 02.04. – Karfreitag

09:30 Uhr Kreuzweg - Erwachsene

11:00 Uhr Kinderkreuzweg

12:00 Uhr Kreuzweg der Firmlinge

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie

ohne Kontakt zum Kreuz

Samstag, 03.04. – Osternacht

21:00 Uhr Feier der Osternacht

Achtung: Anmeldeverfahren S. 4

Sonntag, 04.04. – Ostersonntag

10:00 Uhr Hochamt zur Auferstehung

des Herrn, Ostern für Kinder

Achtung: Anmeldeverfahren S. 4

18:00 Uhr Heilige Messe in Erbstadt

Montag, 05.04. – Ostermontag

10:00 Uhr Heilige Messe

Katholisches Pfarramt Windecken

Postanschrift: Lindenstraße 1, 61130 Nidderau-Windecken

Telefon: 06187 / 2 26 90

Fax: 06187 / 29 02 50

E-Mail: pfarrei.windecken@bistum-fulda.de

Internetseite: www.st-maria-windecken.de

Pfarrer: Dr. Ifeanyi Emejulu

Mobiltelefon: 0152 / 16 99 03 89 (in dringenden Angelegenheiten)

Sprechstunden: mittwochs 15:30 – 18:00 Uhr

donnerstags 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin: Sabine Ehnert

Öffnungszeiten dienstags, donnerstags 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro: mittwochs 15:30 – 17:30 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE89 5065 0023 0012 0975 56

BIC: HELADEF1HAN (Sparkasse Hanau)



Termine für junge Leute

Auf Veranstaltungen besonders **für Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene** im Bistum Fulda wollen wir euch auf diesen Seiten hinweisen. Meldet euch, wenn ihr Interesse an einer Veranstaltung habt, für weitere Informationen im Pfarrbüro.

Trotz der Pandemielage hat das Bistum einen reichhaltigen Strauß an Angeboten für **alle Altersstufen** gebunden. Erste Änderungen müssen bereits getroffen werden, deshalb beachtet weitere Informationen direkt unter

www.jugend-bistum-fulda.de

Bei allen Angeboten sind die aktuellen Bestimmungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie zu beachten. Bitte informiert euch rechtzeitig über Änderungen.

Hosanna – Weltjugendtag in Fulda – „Steh auf“ – Online Beginn 19 Uhr



Im letzten Jahr aus der Not heraus geplant, ist der Weltjugendtag in Fulda diesmal von Beginn an online ausgelegt. Bischof Michael Gerber und Jugendpfarrer Alexander Best laden euch zur Social-Media-Vigil ein. Weitere Informationen findet ihr auf www.st-maria-windecken.de/jugend Begonnen wird mit der Aufzeichnung einer Katechese mit Bischof Michael Gerber, danach um 20 Uhr folgt die Live-Übertragung der Vigil mit Eucharistischer Anbetung. Dies alles könnt ihr von Zuhause aus mitfeiern.

Gefeiert wird in der St. Lukas Kirche in Fulda. Es werden nur 80 Plätze in der Kirche zur Verfügung stehen. Weitere Informationen und Voranmeldungen über www.jugend-bistum-fulda.de

REFRESH – Lobpreisgottesdienste

Termine: 28. Mai, 03. September & 19. November jeweils 19 Uhr

in der Pfarrgemeinde Maria Namen, Im Bangert 6, Hanau

Raum für Gebet	Die Abendveranstaltung bietet neben den Bausteinen, die sich aus REFRESH ergeben, Zeit eure Beziehung zu Gott aufzufrischen. Neben Zeit für persönliches Gebet, Anbetung, Beichte, Gespräche werden verschiedenen Themen angesprochen und im Anschluss loben und preisen wir Gott!
Eins mit Gott	
Fürbitte	
Ruhe	
Erneuerung	
Segen	Die Gottesdienste finden im Pfarrsaal des Dechant-Diel-Hauses statt.
Häppchen	

Anmerkung der Redaktion: Auch bei diesen Gottesdiensten sind Hygienekonzepte grundlegend und zu beachten. Sollte Interesse bestehen, informiert euch vorab bei der Pfarrei oder dem Jugendreferat Hanau www.katholische-jugend-hanau.de

Praise im Park in Hünfeld am 11. September 2021

Der Termin steht. Es arbeiten bereits viele Ehrenamtliche an der Planung, aber in welcher Form das diesjährige Praise im Park in Hünfeld stattfinden kann, wird später entschieden. Geplant ist ein Start am Vormittag und das Ende gegen 22:30 Uhr.

Vor Corona war das Jugendfestival ein Gemisch aus Gottesdienst, Workshops, Musik und Lobpreis. Letztes Jahr wurden trotz Online-Ausgabe mehr als 700 Teilnehmer registriert. Die Teilnahmetickets werden ab dem Frühjahr verkauft – meldet euch im Pfarrbüro falls ihr teilnehmen wollt, denn möglicherweise gibt es wie in den letzten Jahren Gutscheine. Direkte Informationen findet ihr auf: www.praiseimpark.de





Informationen aus den Gremien

Verschiebung der Wahl des Verwaltungsrates

Aufgrund der Corona-Krise wurde beschlossen die Wahlen zum Verwaltungsrat in den Sommer zu verlegen. Sie sollen nun am 19. / 20. Juni stattfinden. Weitere Informationen erhalten Sie über die Internetseite und durch Aushänge.

Modernisierung und Brandschutzarbeiten gehen weiter

Unbemerkt von der Gemeinde gehen die Brandschutzarbeiten im Kirchegebäude weiter. So wurde nun im Rahmen von Brandschutzarbeiten im Untergeschoss die alte Decke des Flurs demontiert und durch eine moderne ersetzt. Ebenso erneuert wird die Beleuchtung.

Diese Maßnahme ist die letzte in einer Reihe von Maßnahmen seit 2018, die die Brandschutzsanierung betrafen. Die Arbeiten sollen bis Mitte März abgeschlossen sein.

Gestaltung des Gemeindelebens

Während es im Spätsommer / Herbst so aussah als ließe sich ein Gemeindeleben unter Pandemiebedingungen planen und durchführen, mussten doch viele Veranstaltungen geändert oder ganz abgesagt werden. So fiel der Martinstag, zwar schon unter Pandemiebedingungen organisiert, ganz aus und den Lebendigen Adventskalender gab es überwiegend online.

Dieses Heft hat von Beginn an nur wenige Ankündigungen. Neben den weiterhin bestehenden staatlichen Einschränkungen lassen sich viele Veranstaltungen und Feiern des Frühjahrs und Sommers in ihrer gewohnten Art und Weise nicht durchführen.

Die Ankündigungen für Aktionen des Pastoralverbundes im letzten Über Uns (Tagesfahrradtour 26.06., PV-Ministrantentag 03.07. und die PV-Messe am 12.09.) müssen zu gegebener Zeit neu abgewägt werden.

Ausschuss Hygienekonzept und Ordnerdienste

Seit Frühjahr 2020 werden teilweise wöchentlich Verordnungen und Allgemeinverfügungen des Landes Hessen zur Bewältigung der Corona-Pandemie erlassen. Darüber hinaus gibt es von Seiten des Bistums Fulda mittlerweile die neunte Anweisung für Geistliche, kirchliche Mitarbeiter sowie im Bereich der kirchlichen Verbände und Vereine.

Alle diese Regelungen müssen für die Umsetzung in unserer Pfarrei gelesen, interpretiert und dann in konkrete Handlungen umgesetzt werden. Beispielhaft sei hierzu die Umsetzung des Hygienekonzeptes im Kirchenraum mit der Absperrung von Sitzreihen, den Markierungen auf den Bänken, den Pfeilen und Abstandsmarkierungen auf dem Boden genannt.

Darüber hinaus müssen Ordner eingesetzt und die Registrierung der Gottesdienstbesucher vorgenommen werden.

Und all dies wird unsere Pfarrei noch länger beschäftigen. Wir danken allen Frauen und Männern unserer Gemeinde, die sich im Hygiene-Ausschuss und bei den Ordnerdiensten engagieren und so den Gemeindebetrieb ermöglichen.



Ausschilderung der Sitzplätze für besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Hygienekonzept im Internet und als Aushang in der Kirche

Abstand halten!



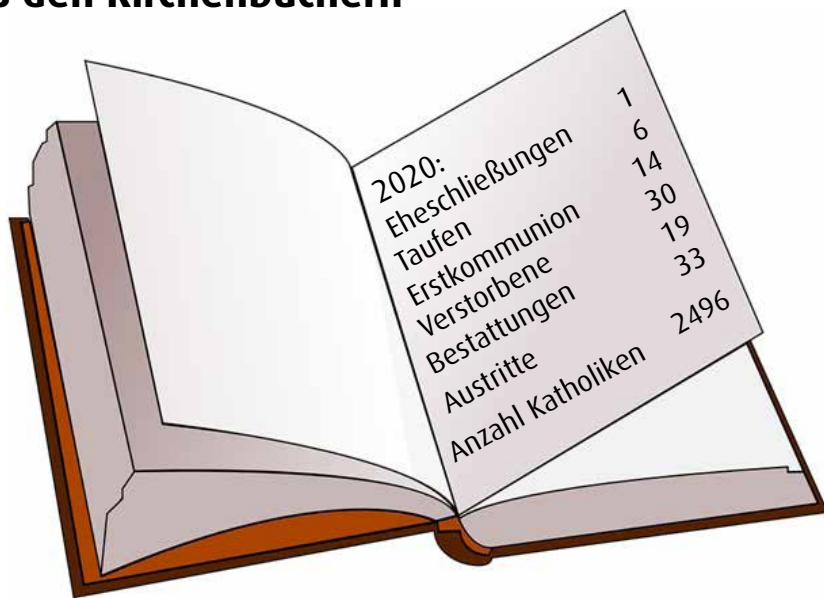
flexible Platzwahl, aber mit Abstand!

selbstständig Abstand halten zum nächsten Haushalt

3 freie Plätze = 1,50 m



Aus den Kirchenbüchern



Fastenzeit – Es geht anders!

Mit diesem Motto macht MISEREOR Werbung für seine Fastenaktion. Das kath. Hilfswerk sorgt auch in der Zeit der Pandemie für die Menschen in Afrika und Lateinamerika. So kommt Ihre Fastenspende bei MISEREOR an, wenn Sie nicht in die Kirche gehen:

Spenden Sie **online** unter www.misereor.de/spenden.

Überweisen Sie:

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC GENODED1PAX, Pax-Bank.

Nutzen Sie die **Spendentüte** und geben Sie diese nach Gottesdienst oder den Briefkasten des Pfarrbüros ab.

Sie wollen ganzjährig helfen, schauen Sie mal nach der Spendenaktion: „Mit 2 Euro helfen.“ Bereits 29 902 (Stand 5.3.21) sogenannte Weltbesermacher helfen auf diese Weise. Es gibt unterschiedliche Projekte in verschiedenen Teilen der Welt, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen können. Weitere Informationen: www.2-euro-helfen.de



Aktionen in der Fastenzeit und zu Ostern für Kinder und Jugendliche

Osterweg

Es sollte ein Osterweg gestaltet werden mit den Stationen Jesu vom Beginn der Fastenzeit an Aschermittwoch über Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag bis hin zur Auferstehung an Ostersonntag. Die Gestaltung wurde den Kindern frei überlassen, als Bild, Collage oder in 3D. Die Kunstwerke werden ab Palmsonntag im Vorraum der Kirche ausgestellt. Der schönste Osterweg wird prämiert.

Schmuck für den Osterstrauch

Alle Kinder und Jugendlichen waren eingeladen ein Ei, Hasen, Küken, Blüte, Schäfchen oder ähnliches zu basteln. Diese selbstgemachte Osterdeko kann **bis Karfreitag in der Kirche abgegeben** werden und wird dann den Osterstrauß in unserer Kirche schmücken.

Osterkörbchen

Außerdem konnten alle Kinder ein selbstgestaltetes Osterkörbchen in der Kirche abgeben. Vorlagen hierfür lagen im Vorraum der Kirche bereit. Am Ostersonntag können die Kinder ihr gebasteltes Körbchen, gefüllt mit süßen Leckereien, nach dem Gottesdienst wieder abholen.

Rätselecke: Findet 11 Fehler im 2. Bild!

ä
t
s
e
l
e
c
k
e



Lösung befindet sich auf S. 34



Dankeschön

Auch wenn nicht alle gleichermaßen zum Einsatz kommen, danken wir allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde! Trotz der Pandemie sind Arbeiten zu erledigen, finden viele Aktionen statt und wir freuen uns über die vielen Helfer. Ein Dankeschön in Form eines geselligen Abends oder eines Ausfluges ist leider aktuell nicht planbar.



Kolping-Sammlung



Samstag
17.04.2021
bis 8 Uhr

Ihre Kleider- und Schuhspenden können im Vorraum der Kirche **nur bis Samstag, 17.04.2021 bis 08.00 Uhr** abgegeben werden. **Bitte stellen Sie nach einer offensichtlichen Abholung keine weiteren Spendsäcke ab, da diese dem Zweck nicht mehr zugeführt werden können.**

Durch Ihre Spende helfen Sie Benachteiligung in den unzähligen Entwicklungsgebieten unserer Erde entgegen zu wirken. Gerade in der Zeit der Pandemie wurde das Leben der Ärmsten noch schwieriger.



Firmspendung am Freitag 07.05.2021

Firmung 2020/21 – Ein langer Weg

Das haben sich die Firmlinge nicht gedacht als sie sich 2019 für den Kennenlerntag im Februar 2020 anmeldeten. Mit insgesamt 19 Firmbewerbern gingen wir dann im März in den Lockdown und konnten erst im Herbst wieder beginnen.

Neubeginn – geänderte Zeit und neuer Firmtermin – bedeutete leider auch, dass nicht mehr alle teilnehmen konnten. Es brauchte ein verändertes Programm, weil vieles auf lange Sicht nicht mehr umsetzbar sein würde. Noch im Gemeindesaal angefangen, wechselte Pfarrer Ifeanyi mit den nunmehr 15 Firmlingen und Katecheten in die Kirche. Mit Abstand zwischen allen Firmlingen und Maske konnte



so bis kurz vor Weihnachten auf die Firmung vorbereitet werden. Es wurden kreative Lösungen gesucht um die Themen umzusetzen. Im Januar und Februar kam dann der Distanzunterricht. Für die Schüler nichts Neues und doch ungewohnt. Dank verschiedener IT-Möglichkeiten konnte der Unterricht so gestalten werden, dass er kurzfristig zum Ersatz wurde.

Ein erneuter Abbruch oder längere Unterbrechung sollte auf jeden Fall verhindert werden. Sowohl in Präsenz – in diesem Fall das Thema „Vertrauen“ – als auch digital, hier ein Ausschnitt der Abstimmung über die Frage „Was kannst du dir vorstellen zu Fasten?“, wurde auf Mitmachen gesetzt. **Herzlichen Dank** an die Katecheten Johannes Jebinger, Thomas Hohmann, Alexandra Nett, Iris Niggemann und Christian Nowotny.

Was kannst du dir davon vorstellen?

Freue dich am Einfachen

👍 9 🗨 0

Fülle dein Herz mit Freude

👍 6 🗨 0

Sei still und höre zu

👍 5 🗨 0

Sei erfüllt von Geduld

👍 4 🗨 0

Freue dich auf das Gebet

👍 2 🗨 0



Erstkommunionsfeier am 06.06.2021

Da aktuell eine Erstkommunionfeier kaum zu planen ist, wurde der Termin in den Juni verlegt. Für die 16 Kinder ist diese Erstkommunionvorbereitung doch ganz anders. Mit Abstand und Maske sowie überwiegend in der Kirche statt in Saal und Gruppenräumen, nach den Weihnachtsferien kurz als Distanzunterricht und dann in getrennten Gruppen wurden die Kinder auf ihre Erstkommunion vorbereitet.

Unsere Kommunionkinder:

Eichen

Godeau, Hanna Claire

Ostheim

Balcerzyk, Calogero Christos

Burghardt, Emelie

Hauschild, Elias

Jelavic-Sako, Emilia Maria

Kawalek, Emil

Montaperto, Gioia

Nguyen, Sakura Emily

Wulf, Neele Fabienne

Erbstadt

Bär, Lilly

Sufa, Borys Jan

Windecken

Ament, Phillip

Kolarski, Bartosz Michal

Kowal, Wiktorja

Luxenburger, Luis

Schickling, Fabian Dominik

Ein herzliches Dankeschön den Katechettinnen Constanze Ament, Tanja Burghardt, Andrea Godeau, Ibolya Hainke, Chantal Nguyen und Kristina Wulff für ihr Engagement den Kindern unseren Glauben in dieser doch schwierigen Zeit Nahe zu bringen.



Erste Beichte der Erstkommunionkinder

Am 17.12.2020 war es soweit. Der größte Teil der Kokis traf sich aufgeregt mit den Katechetinnen und Pfarrer Ify in der Kirche zur ersten Beichte.

Da durch Corona zurzeit vieles anders ist, wurde der Nachmittag kurzerhand etwas umgeplant und verlief nicht wie in den letzten Jahren.

Um die Abstandsregeln einzuhalten, wurde die Sakristei kurzerhand zum „Raum der Versöhnung“.

Die Kokis durften sich im Vorfeld zu Hause, nur für sich selbst, Notizen machen, was sie gerne beichten wollten. Mit diesen Notizen ging es dann der Reihe nach zum Pfarrer. Manche waren dabei etwas ängstlich oder aufgeregt, kamen dann lächelnd und gelöst zurück und warfen ihre Zettel in ein Körbchen.

Diese Zettel wurden im Anschluss vor dem Außenaltar feierlich mit einem Gebet verbrannt. Die anschließende Feier musste aufgrund der derzeitigen Umstände leider entfallen. Dafür gab es für die Kinder eine kleine Überraschungstüte.





Eine ganz normale Ave-Eva-Chorprobe. Oder?

von Markus Bernard

Es ist wieder Mittwoch. Feierabend. 20 Uhr. Schnell noch den Fernseher an. Um 20 Uhr ertönt im Ersten der allseits bekannte Gong. Ich schaue noch schnell die ersten Meldungen der Tagesschau, bevor ich in Richtung Kirche aufbreche. Denn wir starten pünktlich um 20.15 Uhr mit der Chorprobe. Jacke an, Schuhe an, Notenmappe in die Hand und schnell noch ein Eukalyptusbonbon einwerfen, zum Stimmeölen. Zum Glück wohne ich ja um die Ecke und da ist es nicht weit in den Pfarrsaal. Sicher sind die meisten anderen schon da. Ich freue mich, die Truppe wiederzusehen. Die Stimmung ist super, wie eigentlich jeden Mittwoch. „Hallo, wie geht’s?“, Stühle stellen und noch ein bisschen quatschen, bevor das Einsingen losgeht. Wo ist eigentlich Dietmar? Ach so, ist erst zwanzig nach acht, er kommt sicher noch...

So war das eigentlich immer. Jeden Mittwoch. Bis zum März 2020. Seitdem hat sich so einiges geändert. Auch bei uns im Ave-Eva-Chor. Konnten wir nach dem Frühjahrslockdown im Sommer noch einige Open-Air-Chorproben am

Wartbaum sowie am Hof Buchwald abhalten und im Herbst noch unter Einhaltung sämtlicher Abstands- und Hygieneregeln in der Kirche üben, ist das inzwischen nicht mehr möglich. Denn bis auf weiteres finden keine Chorproben mehr statt. Leider verboten. Vom Land Hessen, nicht vom Bistum. Ist ja klar, in Fulda ist man nicht so schnell und konsequent mit Entscheidungen... Irgendwann reift im Chor der Entschluss: Es wird dieses Jahr kein Adventssingen geben. Und auch keinen Chorgesang in der Christmette. Der Proben tag im November fällt ebenso flach. Oh Mann. Irgendwann im Herbst stellt sich dann die Frage: „Was machen wir eigentlich mit der Pfarrfastnacht?“ Relativ schnell wird im Organisationsteam klar: Eine Veranstaltung dieser Größenordnung kann unter diesen Umständen natürlich auch nicht stattfinden. Wir sagen die Veranstaltung schweren Herzens ab, bevor die Stadt sowie so alle Großveranstaltungen untersagt.

2020 ist wirklich alles anders. Normalerweise geht’s spätestens nach dem Adventssingen Mitte

Dezember mit Liedauswahl und Themensuche für die Pfarrfastnacht los. Welche Lieder sind geeignet? Was können wir in der Kürze der Zeit vernünftig einstudieren? Gibt es gute Chorsätze? Im neuen Jahr sind die ersten Chorproben immer der Pfarrfastnacht gewidmet. Erst einmal üben wir die Lieder im Original. „Wo bleiben eigentlich die Liedtexte? Spätestens nächste Woche müssen die da sein...!“ Was bleibt einem übrig: Mehrere Abende hinsetzen, ein Gläschen Rotwein und los geht's mit der Reimerei. Wirken lassen, ändern, streichen, neu schreiben. Immer die Frage: „Kann man das bringen? Ist das wirklich lustig? Ob da jemand lacht? Kommt der In-

halt rüber?“ Der Text muss ja auf Anhieb sitzen und beim ersten Hören für die Gäste verständlich sein. Ob die Mikros in der Willi-Salzmann-Halle immer noch so übel sind? Die Zeit wird knapp. Reichen noch zwei Chorproben? Oder brauchen wir noch Sonderproben? Am Dienstag? Nein, da sind die Pfadfinder im Saal. Dann am Donnerstag. Sind da nicht die Frauen am Proben? Und Montag? Da ist doch schon das Männerballett zugange. Alles nicht so einfach...

Es ist wieder Mittwoch, Anfang Februar 2021, 20.12 Uhr. Die Tagesschau ist fast vorbei. Langsam nervt der ganze Coronakram. Zum Glück muss ich mir den Trump nicht mehr jeden Tag anschauen. Dafür





Chorprobe – Fortsetzung

Kardinal Woelki. Auch nicht besser. Kurz vor dem Wetterbericht schalte ich den Fernseher aus und fahre den Computer hoch. Sehr schön, unser Chorleiter Michael Hampel hat einen Link für „Zoom“ geschickt. Bis vor einem Jahr hatte ich noch nie etwas von diesem System für Videokonferenzen gehört. So ändern sich die Zeiten. Ich klicke den Link an und kurz darauf erscheinen nach und nach viele andere bekannte Gesichter aus dem Ave-Eva-Chor. Denn es ist 20.15 Uhr und wir starten pünktlich mit der Chorprobe. Sogar Dietmar ist pünktlich. Unser Chorleiter begrüßt alle, es gibt noch einige kurze Schwätzchen und schon geht es mit dem Einsingen los: „Ei gude, eigu-hu-de, eigu-hu-hu-deeeee“. Inzwischen hat sich eine gewisse Routine eingestellt. Wir singen uns gemeinsam ein und es ist fast wie immer. Nur eben, dass man zu Hause sitzt und Michael die Mikros stummgeschaltet hat. Die der Sängerrinnen und Sänger zumindest, denn unser Chorleiter muss ja von allen gehört werden. Warum eigentlich? Würden sämtliche Chormitglieder zur gleichen Zeit über „Zoom“ ins Mikro singen, würde das Internet in Nidderau definitiv seinen Geist aufge-

ben, Glasfaser hin oder her. Man sagt, dass Ehepartner vereinzelter Chormitglieder sogar zur Sicherheit die Fenster geschlossen haben. „Wegen der Nachbarn“, heißt es...

Dann sind die Männer erst einmal für eine gute halbe Stunde raus und können sich vom anstrengenden Einsingen erholen. Denn jetzt singen erst einmal die Altistinnen und Sopranistinnen. Die Jungs sind danach an der Reihe. Erst der Bass, dann Tenor, dann zusammen. Geht eigentlich ganz gut. Man hört die anderen halt nicht. Dafür die „Singalongs“, die Michael für uns erstellt hat. Er dirigiert, gibt Hinweise: „Erst Pianissimo, dann langsam aufbauen“, „die Wiederholung etwas ruhiger“, „vier Schläge aushalten – und eins, zwei, drei und – Einsatz“. Geht ganz gut. Man gewöhnt sich irgendwie daran. Außerdem sieht man seine Stimmkollegen singen. Aber man hört sie nicht. „Virtuelle Chorprobe“ nennt man das. Hätte nie gedacht, einmal an sowas teilnehmen zu müssen... ääh... dürfen. Inzwi-

schen freue ich mich tatsächlich darauf. Sehr sogar. Ist immer irgendwie nett, die Leute zu treffen. Auch wenn nicht alle mit von der Partie sind und es nur am Computer ist. Mittlerweile bleiben wir nach der Probe noch beisammen und trinken einen virtuellen Schoppen miteinander. In der „Sendung mit der Maus“ hätte der Erzähler gesagt: „Klingt komisch, ist aber so...“

Es ist inzwischen das fünfte oder sechste Lied, das wir auf diese Art üben und später im Altarraum unserer Kirche aufnehmen werden. Natürlich unter Berücksichtigung eines ausgeklügelten ökumenischen Schutzkonzepts. Eine tolle Idee von unserem Chorleiter, Einzelaufnahmen von (fast) jedem Chormitglied anzufertigen und daraus eine Chordarbietung zusammenzustellen. Auch wenn es schon komisch ist, mit Kopfhörern im Altarraum der Kirche vor einem Mikrofon zu stehen und einzeln a cappella zu singen. Ist im Chor normalerweise irgendwie anders. Im letzten Jahr hatte das mit den Aufnahmen ja ganz gut geklappt, und wir konnten das ein oder andere

Lied im Gottesdienst einspielen oder per Mail an unsere Fans verschicken. Nicht zuletzt aufgrund der positiven Resonanz zu unseren bisherigen Beiträgen, wie z.B. „Meine Zeit“, „Wenn das Brot, das wir teilen“, „Wintertage“ oder „Tochter Zion“, werden wir damit weitermachen. Es scheint bisher ganz gut angekommen zu sein. Hinter jeder Aufnahme steckt natürlich eine Wahnsinnsarbeit, die vor allem unser Chorleiter hat. Denn die einzelnen Aufnahmen zusammenzustellen und übereinanderzulegen, ist schon eine Fleißaufgabe. Ich will gar nicht wissen, wie das in den Londoner Abbey Road Studios läuft, wenn die Profis ihre Lieder einspielen... Auch wenn diese Art der Chorprobe neu und spannend ist, freue ich mich schon auf die erste ganz normale, herkömmliche, klassische, analoge Chorprobe im Pfarrsaal. Mittwochs, kurz nach der Tagesschau. So wie früher. Ohne Maske, ohne Abstand, ohne Mikro, ohne Kopfhörer und vor allem gemeinsam mit allen anderen Chormitgliedern.





Impressionen der Weihnachtszeit

Betonhäuschen Aktion ein voller Erfolg

Leider mussten wir dieses Jahr auch auf das gemeinsame Adventsbasteln verzichten, daher war schnell die Idee geboren, die Kinder und Jugendlichen zuhause etwas basteln zu lassen, um unsere Kirche in der Adventszeit zu dekorieren. Fast 40 Betonhäuschen wurden an die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde verteilt und auf unterschiedlichste Art und Weise von ihnen bemalt und beklebt. Im liebevoll gestalteten Adventsdorf schmückten sie dann den Altarraum vorm Tabernakel. Und weil das Adventsdorf so schön geworden ist, ist es sogar in einigen Szenen des Krippenspielfilms zu sehen. Nach Weihnachten durfte natürlich jedes Kind sein Häuschen wieder mitnehmen.



Lebendiger Adventskalender

Gute Ideen und Hygienekonzepte, die den Vorgaben der Verordnungen von Staat und Kreis gerecht geworden wären, waren angedacht, als zum Lebendigen Adventskalender eingeladen wurde. Doch dann musste umgedacht werden. Die Gemeinschaft konnten wir zwar nicht genießen, aber es gab trotzdem eine große Bereitschaft Mitzumachen und viele kreative Ideen einen Impuls zu teilen. So gab es Gedichte, Gebete, Gebasteltes zum Mitnehmen zu Fuß zu erkunden sowie durch musikalische Grüße erweitert im Internet zu finden.



Nikolaus

Selbstverständlich ließ es sich der Nikolaus auch dieses Jahr nicht nehmen, die Stiefel der Kinder zu befüllen. Nach dem Sonntagsgottesdienst besuchte er uns in der Kirche. Und vor der Kirche wurden dann die zuvor von den Kindern gebastelten und nun befüllten Stiefel an die Kinder ausgegeben.



Engelchen von uns für Sie/Euch

Die sonst übliche Backaktion konnte in der Adventszeit 2020 nicht stattfinden. Deswegen hatten wir uns eine Alternative überlegt: Kleine, „handfeste“ Engelchen, die den Gottesdienstbesuchern Freude bringen sollten. Und genauso wurde es auch angenommen. Einige Engelchen fanden auch den Weg aus Nidderau heraus in andere Gefilde.



Der Erlös der Aktion kam der Kasse für Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde zugute.

Überraschung für die Senioren im Be-treuten Wohnen im AGO

Unsere Aktionen in der Gemeinde brachten uns auf die Idee, auch den Senioren im AGO, die auf ihren Lebendigen Adventskalender in der gewohnten Form verzichten mussten, einen Gruß mit einem Engel als Botschafter zu senden. So fand ein kleiner Botschafter seinen Platz in einer Laterne vor einem der Apartments.





Krippenspiel 2020 – dieses Mal wurde ein Film gedreht

Um auf das Krippenspiel in dieser besonderen Zeit mit Abstandsregeln und begrenzter Teilnehmerzahl nicht verzichten zu müssen, ist schnell die Idee entstanden das diesjährige Krippenspiel als Film zu produzieren. So konnte schon bereits in kleinen Gruppen geprobt und später auch gefilmt werden. Gedreht wurde nicht nur in und an unserer Kirche sondern auch in der Windecker Altstadt sowie vor einer Schafskoppel. Die Arbeiten zum Film waren zwar auch anstrengend und zeitaufwändig, haben aber allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet. Und der Film ist wirklich toll geworden! Wer bisher auf ein Exemplar verzichten musste, kann gerne eine DVD bei Stephanie Stork, 0173 6594352 bestellen.

Herzlichen DANK an das Orga-Team: Christine Blechschmidt, Constanze Ament, Silke Scheuring, Stephanie Stork und an Darsteller und Musizierende: Neel Wulf, Gioia Montaperto, Emilia Jelavic-Sako Emelie Burghardt, Luna Martenczuk, Valen-



tin Sonnemann, Lir Stork, Benedikt & Steffen Blechschmidt, Phillip & Nina Ament, Hanna Godeau, Nicole Kabata, Marie Haas, Sarah Scheuring (Hirte + Gitar-



re), Linn Barthmann (Querflöte), Marc-Philip Hartmann (Orgel) sowie Tristan Stork für Schnitt und Ton.

Heller denn je! – Sternsingeraktion während der Corona-Pandemie

Auch in diesem Jahr brachten unsere Sternsinger den Segen in die Wohnungen und Häuser von Nidderau und sammelten dabei Geld für Kinder in Not. Diesmal musste die Aktion natürlich anders gestaltet werden, da die sonst üblichen Gruppen mit als Könige und Sternenträger verkleideten Kindern sowie einer Gitarre spielenden Begleitperson der Pfadfinder nicht coronakonform unterwegs sein konnten, gemeinsames Singen war ebenfalls keine Option. Stattdessen brachten einzelne Pfadfinder-Leiter den Segen zu Mitbürgern, die ans Haus gebunden sind. Weitere Segenspäckchen mit einem Brieflein und einem Aufkleber wurden nach den Gottesdiensten ausgegeben oder in Briefkästen geworfen. Die Aktion verlief hervorragend, die Spendenbereitschaft war groß, und so wurden knapp **2.000 € in bar** gesammelt und weitere Spenden direkt an das Kindermissionswerk überwiesen.

Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden auch unter den derzeit äußerst schwierigen Umständen Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche in Not weiter durchgeführt. Die Projektpartner kämpfen weltweit gegen die gesundheitlichen und sozialen Folgen des Corona-Virus. Sie verteilen Lebensmittel und Hygieneartikel und klären die Menschen über das Virus auf. Auch seelsorgerisch helfen sie jungen Menschen, mit Angst und Unsicherheit, Trauer und Verlust umzugehen. Zudem organisieren sie angepasste Bildungsangebote und ermöglichen Kindern, auch zuhause zu lernen. Allen Helfern und Spendern sei im Namen der Kinder in der ganzen Welt herzlich gedankt.





Interview mit Pfarrer Clément

In der Zeit vom 27.12.2020 bis 10.02.2021 vertrat Pfarrer Clément Tchuisseu Ngongang unseren Pfarrer während seinesurlaubes in Nigeria. Wir wollten mehr über unseren Vertretungspfarrer wissen und führten ein Interview.

Wo und wann sind Sie geboren?

Am 10. Juni 1981 in Belabu im Osten von Kamerun.

Haben Sie Geschwister?

Ja, wir sind zu acht, ein Bruder lebt als Ingenieur in Ulm, eine Schwester in Boston, USA. Alle anderen Familienmitglieder leben in Kamerun.

Kommen Sie aus einer kath. Familie?

Nein, meine Familie ist nicht katholisch und die Entscheidung kath. Priester zu werden, war meine eigene persönliche Entscheidung.

Welche Schulausbildung haben sie?

Ich bin zuerst in Belabu in Ost-Kamerun zur Schule gegangen und wechselte dann für das Abitur an ein Priesterseminar in Bafoussam im Westen Kameruns.

Wie war Ihr beruflicher Werdegang?

Ja, der war nicht gradlinig und oftmals schwierig. Begonnen hat er mit einem Priesterseminar in Bertoua und der kath. Universität in Yaounde, der Hauptstadt Kameruns. Dann war ich zwei Jahre in einer Ordensgemeinschaft in Ruanda. Zurückgekehrt nach Kamerun habe ich vier Jahre

Theologie in Bertoua studiert, musste jedoch dann dort die Ausbildung wg. eines Wechsels des Bischofs beenden. Nach drei Jahren bekam ich dann die Chance, im Bistum Nkongsama weiterzulernen.



Wann war Ihre Weihe zum Diakon und Ihre Primiz und wie ging ihr beruflicher Weg weiter?

Am 08.12.2012 wurde ich zum Diakon geweiht und meine Primiz feierte ich am 23.11.2013, dem Tag des heiligen Clement. Danach war ich Sekretär und dann Chancelleur des Bischofs Dieudonné Espoir Atangana. Das war viel, oft viel zu viel Arbeit.

Wann begann Ihr Studium in Deutschland?

Seit 2016 bin ich an der Hochschule St. Georgen in Frankfurt am Main, studiere und werde 2021 meine Promotion beginnen.

Was behandeln Sie in Ihrer Promotion?

Ich werden die Arbeiten zweier franz. Autoren zum Leben und den Lehren des Hl. Origenes in der Arbeit überprüfen. Dazu muss ich jetzt vor allem noch Altgriechisch lernen.

Welche Sprachen beherrschen Sie?
Französisch ist meine Muttersprache, Deutsch und Englisch habe ich in St. Georgen gelernt. Dazu musste ich noch Italienisch, Latein und Hebräisch lernen; ja und jetzt kommt noch Altgriechisch dazu.

Was wünschen Sie sich derzeit am meisten?

Das mein Besuch in der Heimat, bei meiner Mutter und meinen Freunden zustande kommt. Dort sind auch für

mich angenehme Temperaturen, nicht -10 °C sondern + 34 °C. Außerdem bin ich Pate einer Primiz am 14.02.2021 in Kamerun, wo ich als Überraschung die Messe mitcelebrieren und die Predigt halten werde.

Wir danken für das Interview und wünschen Pfarrer Clément alles Gute für die Zukunft.

Das Interview führte Thomas Hohmann.

Teams, Zoom und WebEx

von Thomas Hohmann

In vielen Unternehmen waren diese Begriffe schon längere Zeit bekannt und die dazugehörigen Video-Konferenz-Systeme in der Nutzung. Hätten wir Anfang 2020 geglaubt, dass diese Software-Lösungen auch im kirchlichen Umfeld eine große Rolle spielen werden? Nein, ich glaube nicht. Doch mittlerweile ist dies der Fall.

Sitzungen auf Bistums- und Dekanatebene, Ausbildungs-Kurse, Leiterunden der DPSG Stamm Wartbaum, Katechetentreffen und mittlerweile ganz neu auch die Katechese der Firmlinge finden nun mittlerweile über diese Technologien statt und wir sind dankbar darüber, da sonst in vielen Bereichen Stillstand herrschen würde.

Mein persönliches Highlight eines Video-Meetings war der Fortbildungstag „Forum Go – Wir sind gesandt“ des Bistums Fulda im November des letzten Jahres, an dem ich teilgenommen hatte. Hier wurde zum Teil in Kleingruppen zu 3 - 4 Personen, sogenannten Break-Out-Sessions, gearbeitet und ich bekam die Möglichkeit mich in diesen Kleingruppen sowohl mit unserem Generalvikar Christof Steinert als auch mit unserem Bischof Michael Gerber auszutauschen.

Aber wir freuen uns, denke ich, alle, wenn wir die Videokonferenzlösungen nicht mehr benötigen und uns wieder von Angesicht zu Angesicht austauschen dürfen.



Neues aus Akwa: Erfolgreicher Start ins

Mit großer Tatkraft und dank der Spendengelder aus dem Vorjahr konnte der Förderverein Hilfe für Akwa e.V. die Förderung von Projekten in Akwa bereits im Januar dieses Jahres intensivieren.

Dank des Engagements von Dr. Ifeanyi Emejulus Bruder Ikenna Emejulu sowie des Einsatzes vieler Einwohner konnten die Wartungsarbeiten der Brunnen- und Solaranlagen diesen Januar abgeschlossen werden: Zusätzlich wurden die beiden Brunnenareale mit Maschendraht gesichert.



Die sozio-ökonomische Situation und die Folgen der Covid-19-Pandemie sind auch in Akwa weiterhin zu spüren. Die Mehrheit der Menschen kämpft gegen große Armut. Umso mehr freute es den Verein, Ende 2020 eine großzügige Einzelspende zu erhalten.

Dieses Geld wurde zur Förderung einer öffentlichen Essensausgabe nach den Gottesdiensten in Akwa eingesetzt. In Kooperation mit dem katholischen Frauenverbund in Akwa konnte sechs Wochen in Folge Notleidenden ein warmes Mittagessen angeboten werden.



Das Herzstück des Engagements des Fördervereins ist weiterhin die Krankenstation in Akwa.

Durch die geförderte Arbeit einer Krankenschwester und eines Arztes gibt es ein dauerhaftes Angebot an medizinischer Versorgung, das täglich von ca. 10 bis 15 Personen in Anspruch genommen wird. Die Menschen erhalten in der Krankenstation zusätzlich ermäßigte Medikamente und kostenfreie



neue Jahr mit Projekten vor Ort

Labortests für die notwendigen Behandlungen verschiedenster Krankheiten.

Dennoch ist die Armut der Menschen so groß, dass viele sich auch diese vergleichsweise geringen finanziellen Aufwendungen nicht leisten können. Deshalb wurden in der Krankenstation zusätzlich an zwei Samstagen kostenlose medizinische Untersuchungen und Behandlungen für die Bevölkerung angeboten. Da viele Menschen dringend medizinische Versorgung erhalten mussten und der Andrang mit etwa 300 Personen am ers-



ten Tag kaum zu bewältigen war, wurde ein zweiter Termin angesetzt, der von weiteren ca. 250 Personen in Anspruch genommen

wurde. Somit konnte dank der erwähnten Einzelspende etwa ein Viertel der Einwohner Akwas medizinisch versorgt werden.

Als Bindeglied zwischen seiner Heimat Akwa und dem Förderverein Hilfe für Akwa e.V. überzeugte sich Pfarrer Dr. Ifeanyi Emejulu persönlich vom reibungslosen Ablauf der Projekte und der guten Zusammenarbeit vieler Helfer und ehrenamtlich engagierter Einwohner Akwas.

Igwebuike – Zusammen sind wir stark!

Kontakt:

E-Mail: info@akwahilfe.de

Web: www.akwa-hilfe.de

Telefon: 0176 5554 6668

A. Lehmann, Vorstandsvorsitzender

Förderverein "Hilfe für Akwa e.V."

c/o Pfarramt Windecken

Lindenstraße 1

61130 Nidderau

Spendenkonto:

IBAN: DE84 5019 0000 6601 5020 10

BIC: FFBVDEFF

Frankfurter Volksbank



Weltgebetstag 2021 – Worauf bauen wir?

Lange haben wir gebangt, ob wir in Corona-Zeiten den Gottesdienst zum Weltgebetstag überhaupt feiern können. Dank des bewährten Hygienekonzeptes war es dann doch möglich, am 5. März 21 den Gottesdienst mit zahlreichen Besuchern und Besucherinnen in unserer Kirche coronakonform zu halten.

Die Vorbereitung konnte in diesem Jahr wegen der Kontaktbeschränkungen nur online per Zoom-Konferenzen stattfinden. Trotz allem haben es die Frauen des ökumenischen Vorbereitungsteams wieder geschafft, einen informativen Gottesdienst zu gestalten, der die Lebenssituation der Frauen im pazifischen Inselstaat Vanuatu in den Fokus rückte.

Das Motto des diesjährigen ökumenischen Gottesdienstes, der alljährlich rund um die Welt gefeiert wird, lautete: „Worauf bauen wir?“ (Matthäus 7, 24-27). In dieser Bibelstelle heißt es, nur ein Haus, das auf festem Grund stehe, würde den Stürmen standhalten.



Für Vanuatu hat das Haus auf festem Grund einen besonders aktuellen und bedrückenden Hintergrund: Die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind stark vom Klimawandel betroffen. Dabei trägt der kleine Inselstaat selbst kaum zum Ausstoß von Treibhausgasen bei. Hinzu kommt, dass die Inseln ständig von Vulkanausbrüchen und Wirbelstürmen bedroht sind.



„Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit“, erklären die Frauen von Vanuatu in ihrem für den Weltgebetstag erarbeiteten Gottesdienst. „Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend.“

Oft tun wir Dinge, die wir nicht tun sollten, und unterlassen, was notwendig wäre. So könnten wir in Europa z.B. durch die Änderung unserer vergleichsweise luxuriösen Lebensweise dazu beitragen, die Umwelt zu schonen und den Klimawandel hinauszuzögern, und damit helfen, die weit entfernten Inseln Vanuatus vor dem Untergang zu bewahren!



Gerne hätten wir nach dem Gottesdienst die Besucher und Besucherinnen noch mit Leckereien aus dem Gastgeberland verwöhnt, doch dies war bedauerlicherweise aufgrund des bestehenden Bewirtungsverbots nicht möglich. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns für die großzügige Kollekte von 500 €. Mit dem Geld unter-

stützt die Weltgebetstags-Organisation weltweit über 100 Projekte, die Frauen und Kinder stärken.

Margit Theiß



In der Pandemie benötigt man auch mit kleineren Gruppen größere Räume. Je nach Pandemieentwicklung wollen wir die Nutzung unserer Räume möglich machen.

Tagungen – Sitzungen

Veranstaltungen – kleinere Feiern



Die Gruppengröße ist inzidenzabhängig und es wird ein zusätzliches individuelles Hygienekonzept benötigt. Bitte beachten Sie, dass es kurzfristig trotz allem zu Schließungen kommen kann.

Für Reservierungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro Telefon 06187 / 22690.



Ansprechpartner

Pfarrer	Dr. Ifeanyi Emejulu	2 26 90
Sekretärin	Sabine Ehnert	2 26 90
Pfarrgemeinderat	Thomas Hohmann	2 67 00
Verwaltungsrat	Christian Nowotny	2 76 83
Finanzen	Margit Theiß	2 88 18
Neuevangelisierung	Pfarrer Ifeanyi Emejulu	2 26 90
Liturgie	Pfarrer Ifeanyi Emejulu	2 26 90
Gottesdiensthelfer	Pfarrbüro	2 26 90
Präventionsschutz	Pfarrer Ifeanyi Emejulu	2 26 90
Messdiener	Sandra Niggemann	90 89 27
Caritas / Besuchsdienst	Doris Staschik	2 48 42
Ökumene	Pfarrer Ifeanyi Emejulu	2 26 90
Hygienekonzept	Pfarrer Ifeanyi Emejulu	2 26 90
Feste und Veranstaltungen	Monika Heuser	0177/6058992
Kinder/Jugend/Familie	Alexandra Nett	0173/8333362
Senioren	Angelika Müller	93 62 59
Öffentlichkeitsarbeit	Iris Niggemann	90 89 27
Pfadfinder	Evelyn Stettner	90 03 81
Blumen	Eva Hartmann	2 34 94
Kehrdienst	Iris Niggemann	90 89 27
Förderverein Akwa	Jürgen Heuser	0173/1658508



Lösung von S. 15
Suche 11 Fehler
im 2. Bild



Besuchs-
dienst



Ordner



Feste und
Veranstaltungen



Kinder, Jugend
und Familie



Kehrdienst



Öffentlich-
keitsarbeit

In allen Bereichen wird immer wieder Verstärkung gesucht, melden Sie sich, wenn Sie mitarbeiten möchten im Pfarrbüro oder bei den Ansprechpartnern in der Liste auf der nebenstehenden Seite.

Impressum

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde Windecken
Lindenstraße 1, 61130 Nidderau
Telefon: 0 61 87/2 26 90

Redaktion und Layout (L):

Iris Niggemann (L), Daniel Theiß

Auflage:

2.000 Exemplare

Druckerei:

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Fotos:

Andrea Godeau, Alexandra Nett, Iris Niggemann, Kerstin und Christian Nowotny, Stephanie Stork

Bildauswahl:

Redaktion

Bildnachweis:

pfarrbriefservice.de:

Martin Manigatterer (Titelbild)

Christine Limmer (S. 16)

Daria Broda, www.knollmaennchen.de
(S.15/34)

Birgit Seuffert (Blumenstrauß, S. 35),
Sarah Frank (Helfer gesucht-Bild, S. 35)

weltgebetstag.de

Juliette Pita „Cyclon PAM II. 13th of March
2015“ (S. 33)

Logo- und Quellennachweis

www.bistum-fulda.de (S. 10/11)

www.aktion-eine-welt.de (S. 14)


www.weltgebetstag.de (S. 33)

www.misereor.de (S. 11)

www.2-euro-helfen.de (S. 11/36)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do. 16.09.2021 um 12.00 Uhr.

Senden Sie Ihrer Beiträge bitte an redaktion@pfarrbrief.st-maria-windecken.de. Achten Sie bei Ihren Beiträgen bitte unbedingt auf die Urheberrechte Dritter, danke! Änderungen vorbehalten.

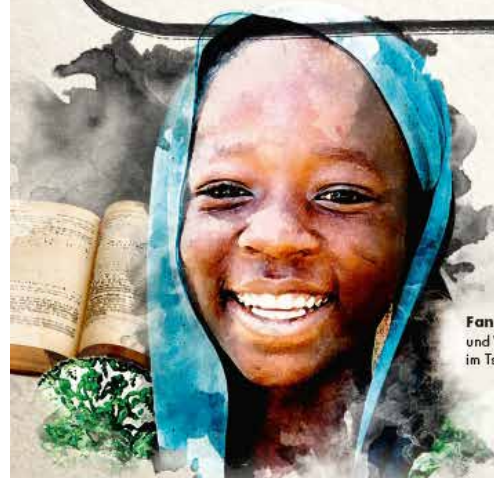


Hanna,
Weltbessermacherin
bei der 2-Euro-Aktion

Ein Becher
Milchkaffee kostet

2 Euro

helfen mir, Lesen und
Schreiben zu lernen.



Fania, Schülerin
und Weltbessermacherin
im Tschad

Mit

2 €

helfen.

Mach mehr aus deinen 2 Euro.
Werde auch du Weltbessermacher!

 www.2-euro-helfen.de

 **MISEREOR**
IHR HILFSWERK